

Verwaltungsvorschrift des Justizministeriums
für die
Bewertung von Dienstposten
bei den **Gerichten** und **Staatsanwaltschaften**
(VwV Dienstpostenbewertung)

vom 15. September 2020 – Az.: 2104/0170 –
Fundstelle: *Die Justiz 2020*, S. 273

Bezug: Verwaltungsvorschrift des Justizministeriums für die Bewertung der Dienstposten bei den Gerichten, Staatsanwaltschaften und Notariaten vom 9. Juni 2015 – Az.: 2104/0170 (*Die Justiz* S. 149), die zuletzt durch Verwaltungsvorschrift vom 18. Juli 2016 (*Die Justiz* S. 335) geändert worden ist

- Auszug (Amtsanwälte) –

3.6 Dienstposten des Amtsanwaltsdienstes

3.6.1 Ein **Dienstposten** wird der Besoldungsgruppe **A 14** zugeordnet, wenn eine der folgenden Aufgaben wahrgenommen wird:

- Wahrnehmung der Aufgaben mit besonderem Aufgabenzuschnitt bei den *Außenstellen* von Staatsanwaltschaften,
- Mitarbeit im Rahmen der *Aus-* und *Fortbildung* von Bediensteten der Justiz in nicht unerheblichem Umfang, insbesondere Lehr- oder Prüfungstätigkeiten im Rahmen der Amtsanwaltsausbildung,
- Mitarbeit in *Justizverwaltungssachen* und sonstigen Angelegenheiten, die den Amtsanwalts- und Staatsanwaltsbereich betreffen,
- Regelmäßige Bearbeitung von *Verfahren* abweichend von Nummer 23 des Organisationsstatuts der Staatsanwaltschaften (OrgStA), die in die Zuständigkeit des Amtsgerichts fallen, nach *Zuweisung* durch den Behördenleiter (Nummer **25** Absatz 1 OrgStA).

3.6.2 Die **übrigen** Dienstposten im Amtsanwaltsdienst ...

werden in den Besoldungsgruppen **A 12** und **A 13** gebündelt, was zulässig ist, wenn eine besondere sachliche Rechtfertigung vorhanden ist (vergleiche näher oben Nummer 3.5.3).

Die Dienstposten der Amtsanwältinnen und Amtsanwälte gehen mit ständig wechselnden, unterschiedlich schwierigen Aufgaben einher.

Aus personalplanerischen Belangen ist zu gewährleisten, dass jede Amtsanwältin oder Amtsanwalt die Möglichkeit erhält, das erste Beförderungssamt einer Oberamtswältin oder eines Oberamtswaltes zu erreichen.